

News Release

Lockheed Martin und Rheinmetall treiben ATACMS-Co-Produktion in Europa voran



Lockheed Martin und Rheinmetall beabsichtigen eine ATACMS-Co-Produktion in Europa aufzubauen.

ANKARA, Türkei, 7. Juli 2026 – Lockheed Martin (NYSE: LMT) und Rheinmetall treiben die erste ATACMS-Co-Produktion in Europa voran. Mit Unterstützung der Regierungen der Vereinigten Staaten und Deutschlands soll ein Joint Venture entstehen, das ein europäisches Kompetenzzentrum für die Herstellung, Integration und Bereitstellung von ATACMS für NATO- und verbündete europäische Streitkräfte schafft.

Die entsprechende Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) wurde im Rahmen des NATO Summit Defense Industry Forum unterzeichnet. Die Vereinbarung adressiert den unmittelbaren Bedarf an lokal produzierter Munition in Europa und markiert den nächsten Schritt beim Ausbau europäischer Produktionskapazitäten für kampferprobte Präzisionswaffen.

„Diese Partnerschaft markiert einen entscheidenden Moment für die europäische Sicherheit und die industrielle Zusammenarbeit der Verbündeten. Indem wir Lockheed Martins führende Expertise im Bereich Raketensysteme mit Rheinmetalls Fertigungsexzellenz verbinden, werden wir unseren Verbündeten kampferprobte Fähigkeiten schneller und effizienter bereitstellen“, sagte Jay Pitman, President, Lockheed Martin International.

„Der Aufbau einer ATACMS-Co-Produktion in Deutschland ist ein starkes Signal für die europäische Verteidigungsindustrie und die Resilienz der NATO. Die Partnerschaft verbindet bewährte US-Technologie mit europäischer Produktionsstärke, schafft industrielle Wertschöpfung in Deutschland und erweitert die Kapazitäten, die Verbündete angesichts wachsender Sicherheitsanforderungen benötigen“, so Dennis Goege, Chief Executive Europe bei Lockheed Martin.

Armin Papperger, CEO der Rheinmetall AG: „Unser Ziel ist es, die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und Europas zu stärken. Gemeinsam mit unseren Freunden von Lockheed Martin schaffen wir nun in Deutschland die industrielle Basis für moderne Verteidigungssysteme, die von den Streitkräften Europas stark nachgefragt werden. Mit dem Aufbau der ATACMS-

Produktion am Rheinmetall-Standort Unterlüß schaffen wir neue Fähigkeiten für Deutschland und Europa, sichern die Versorgung unserer Kunden und stärken unsere verteidigungs-politische Autonomie. Wir sind dankbar, dass Rheinmetall ausgewählt wurde, die weltweit erste und einzige Produktionsstätte für ATACMS-Lenkflugkörper außerhalb der Vereinigten Staaten aufzubauen und zu betreiben.“

Der Standort Unterlüß von Rheinmetall wurde vor mehr als 125 Jahren in Betrieb genommen und zählt zu den wichtigsten Standorten des Unternehmens. Insgesamt arbeiten dort rund 4.000 Beschäftigte. Zu den Kernkompetenzen zählen die Produktion von Waffensystemen und Munition sowie die Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung von Kettenfahrzeugen. Unterlüß ist der größte privat betriebene Schießplatz Europas. Im vergangenen Jahr wurde dort das „Werk Niedersachsen“ – eine der modernsten Produktionsstätten für Artilleriemunition – in Betrieb genommen. Eine Fabrik für Raketenmotoren steht derzeit kurz vor der Fertigstellung. Die Produktion von Raketenmotoren und Komponenten für Lenkflugkörper soll bereits 2027 beginnen.

Die Co-Produktion von ATACMS-Raketen in Europa stärkt die Abschreckungsfähigkeit der Verbündeten sowie die Wirtschaft auf beiden Seiten des Atlantiks. ATACMS hat seine operative Wirksamkeit, Präzision und Zuverlässigkeit über Jahrzehnte in hochintensiven Konflikten unter Beweis gestellt. Angesichts der hohen weltweiten Nachfrage wird Lockheed Martin seine bestehende Produktionslinie in Camden, Arkansas, weiter betreiben, bis der Übergang abgeschlossen ist. Die Vereinbarung unterstreicht Lockheed Martins Engagement für Europa und den Aufbau langfristiger Co-Produktion mit europäischer Industrie.

Über Lockheed Martin

Lockheed Martin ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Verteidigungstechnologie und liefert hochmoderne Systeme in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Raketen, Feuerleitsysteme, Sicherheit und Weltraum. Die Vision 21st Century Security® des Unternehmens beschleunigt die Bereitstellung transformativer Technologien, die Kunden dabei unterstützen, neuen Bedrohungen einen Schritt voraus zu sein. **lockheedmartin.com**

Über Rheinmetall

Die börsennotierte Rheinmetall AG mit Hauptsitz in Düsseldorf ist ein integrierter Technologiekonzern. Mit rund 34.000 Beschäftigten an 160 Standorten weltweit ist Rheinmetall ein führender internationaler Anbieter von Verteidigungssystemen sowie ein Treiber zukunftsorientierter technologischer und industrieller Innovationen im zivilen Bereich. Ein starkes Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Rheinmetall-Strategie. Weitere Informationen unter **rheinmetall.com**.

Media Contacts

Lockheed Martin

Julian Wörner – +49 (0) 30 209 137 60 - julian.worner@global.lmco.com

Rheinmetall

Oliver Hoffmann – +49-211 473 4748 - oliver.hoffmann@rheinmetall.com